

Sehr geehrte/r Patient/in!

Der geplante Eingriff bei Ihnen ist gut verlaufen. Um nun die weitere Wundheilung nicht zu gefährden, sind folgende Punkte zu beachten:

- Grundsätzlich sollten Sie nach einem Eingriff in örtlicher Betäubung **nicht mehr selber Auto fahren**. Bei Eingriffen unter Analgosedierung oder Vollnarkose dürfen Sie 24h nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen und auch keine Maschinen bedienen, auch wenn Sie selber das Gefühl haben, Sie sein wieder fit.
- **Solange die Betäubung noch wirkt, bitte nichts Essen**. Es besteht die Gefahr der unkontrollierten Eigenverletzung oder Verbrennung.
- Um eine übermäßige Schwellung im Wundbereich zu verhindern ist es wichtig, dass Sie von Anfang an die entsprechende Seite in den kommenden zwei Tagen **intervallartig kühlen** (10min Kühlung, halbe Stunde Pause, 10min Kühlung usw.). Verwenden Sie dazu bitte kalte Lappen. Kühlelemente bitte nicht direkt auf die Haut auflegen, sondern in ein Tuch einpacken.
Das Schwellungsmaximum ist in der Regel am 3. postoperativen Tag erreicht und kann durch weiteres Kühlen nicht beeinflusst werden (natürlich dürfen Sie auch weiter kühlen, wenn es Ihnen gut tut). Bei Schwellungszunahme nach dem 3. postoperativen Tag oder zunehmenden Wundschmerzen sollten Sie sich bitte umgehend mit uns in Verbindung setzen.
- **Sollten Sie von uns zur Blutstillung einen Tupfer auf den Wundbereich gelegt bekommen haben, beißen Sie auf diesen mindestens für eine halbe Stunde**. Sollte es im weiteren Verlauf zu kleineren Nachblutungen kommen, können Sie sich zunächst selber helfen, indem Sie den Wundbereich komprimieren. Dazu nehmen Sie ein sauberes, mit kaltem Wasser angefeuchtetes Stofftuch oder Waschlappen (bitte kein Papiertaschentuch!), den sie zu einer Rolle drehen und auf den Wundbereich auflegen und erneut für mindestens eine halbe Stunde zubeißen. Weiterhin hilfreich ist es, den Oberkörper hoch zu lagern.
Bei starken anhaltenden Nachblutungen nehmen Sie bitte umgehend Kontakt mit uns auf.
- Bitte vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit dem Wundbereich für die nächsten Tage. Das heißt, dass Sie wenn möglich zunächst nur **weiche Kost für die nächsten 1-2 Wochen** auf der nicht operierten Seite zu sich nehmen sollten, **häufiges Ausspülen unterlassen** und den **Wundbereich auch nicht mit der Zahnbürste, der Zunge oder gar den Fingern bearbeiten** sollten. Alle übrigen Zähne sollten selbstverständlich weiterhin gründlich gepflegt werden.
- Folgende Punkte beeinflussen die Wundheilung negativ und sollten daher **für mindestens eine Woche unterlassen, oder weitgehend reduziert werden: Rauchen und Alkohol** (Nikotin und Alkohol sind Zellgifte und behindern die Heilung massiv!), Kaffee, Tee (grün, schwarz), heiße oder scharf gewürzte Getränke oder Speisen, starke körperliche Anstrengung einschließlich Sport, Sauna und Solarium einschließlich starker Sonneneinstrahlung (führt alles zu einer Erhöhung des Nachblutungsrisikos), Milchprodukte (führen zu einer Verschleimung im Wundbereich und konsekutiv erhöhter Gefahr der Keimbesiedelung und Infektion).
- Kam es während der Operation zu einer Eröffnung der Kieferhöhle, sind Sie von uns darüber informiert worden. In diesem speziellen Fall sollten Sie bitte in den kommenden zwei Wochen **nicht durch die Nase schnäuzen** und auch sonst keinen Druck in der Nase aufbauen (zum Beispiel beim Niesen).
- Bitte nehmen Sie die von uns verordneten **Medikamente laut Anweisung** ein.
- Beachten Sie, dass wir eine **Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung** nicht rückdatieren können. Melden Sie sich daher bitte rechtzeitig bei uns, wenn Sie eine Verlängerung oder Erstbescheinigung benötigen.

Wir wünschen Ihnen gute Genesung!